

Varen,

Behandlung o geht o zum
SH - STORE

al Merchandise finden werdet,
paratoren, Raymond Näh-
gen, Kentucky Drills, Chat-

BERG

er

LOUIS BELL FOUNDRY
2735 - 37 Lyon Str
St. Louis, Mo.
Stuckstede & Bro.
Kirchenglocken
Glockenspiele u. Gefäße
Fester Qualität.
Kupfer und Zinn

Verbesserte Farmen.

Unterzeichnet hat in der Nähe von
und Schule bei Annheim mehrere
gliche verbesserte Farmen zu veräu-
Billich und zu sehr günstigen Bedin-
g. Man wende sich an

Ed Dank, - Annheim, Sask.

L. MACLEAN B. A.
ter, Advokat, Öffentlicher Notar.
Humboldt, Sask.
nächste Tür zur Postoffice und
adian Bank of Commerce.
zu verleißen auf verbesserte Farmen.
office - Wonda, Sask

Trauerbilder

am Andenken an die lieben

Verstorbenen..

en angefertigt in der Office

— des —

ST. PETERS BOTEN

Münster, Saskatchewan

kaufen Sie Ihr Brot

— und Backwerk —

der **Humboldt Bakery.**

ackten das beste Brot in der Stadt.

Verbindung mit der Bäckerei steht

ser **Restaurant.**

Wir servieren

Klassige Mahlzeiten.

Am geneigten Zuspruch bittet

J. Brecher Humboldt,

Eigentümer.

Sask.

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

6. Jahrgang No. 44

Münster, Sask., Donnerstag, den 23. Dezember 1909.

Fortlaufende Nr. 304

Aus Canada.

Saskatchewan.

Wie andere Städte und Ortschaften in der Provinz, so macht auch Prince Albert riesige Fortschritte. Die Einwohnerzahl der Stadt ist von 3,011 im Jahre 1908 auf 7,000 gestiegen, während das steuerpflichtige Grundeigentum von \$998,624 in 1901 auf \$5,682,597 in 1909 gestiegen ist. Prince Albert ist bekanntlich auch die Residenzstadt des hochw. Bischofs Albert Pascal, O.M.S. Umweit der bischöflichen Residenz und der Kathedrale befindet sich das Schwesternhaus unserer lieben Frau von Sion, das Waisenhaus und die Akademie. Im nächsten Frühjahr wird ein neues mit den modernsten Einrichtungen versehenes katholisches Krankenhaus gebaut werden. Die Pläne sind bereits fertig und genehmigt, auch der Bauplatz bereits erworben. Das Hospital, welches mit einem Kostenaufwande von \$100,000 errichtet wird, soll Raum für hundert Patienten haben.

In Prince Albert wurde zum Stadtmayor gewählt And. Holmes u. in Saskatoon William Hopkins. In Regina hat das Deutschum bei den Stadtwahlen in Ward I eine Niederlage erlitten, indem der englische Kandidat Herr Shaw mit 77 Stimmen gewählt wurde; Herr Daniel Ehmann blieb mit 3 Stimmen zurück, er erhielt 74 Stimmen Herr C. Runk 65 erhielt. Herr Runk trägt die Verantwortung für die Niederlage des deutschen Kandidaten, indem durch ihn die Stimmen zersplittert wurden. Als Separatschulvorsteher ist Herr A. Müller gewählt worden.

Die Wahlen für Local Option, die in sechs Municipalitäten vorgenommen wurden, haben zu drei Erfolgen der Wasserapothel geführt, da die Gegner der Prohibition wie gewöhnlich zu bequem waren, sich zur Wahlurne zu begeben. In Milestone, Indian Head, Lang und Mooseomin herrscht von jetzt an Prohibition, während in Lumsden, Wolfseley und Ganley die Prohibitionisten geschlagen wurden.

Der dreifache Mörder Resci von Civil Case, ist letzten Donnerstag von

.....Dem lieben Christkinde.....

Hosanna, Heil und Segen,
Du lieber, heil'ger Christ!
Wir jubeln Dir entgegen
Weil unser Gott Du bist.
Ein Kind steigt Du hernieder
Vom ewigen Himmelsaal.
Ein Kindlein zu den Kindern
Ist arme Eidental.

Wie wollen wir so gerne
Dein Kripplein tren umstehen,
In deiner Augen Sterne
Die ew'ge Liebe sehen!
Dir huld'gen und Dich grüßen,
Du wunderfelig Kind,
In dem wir hochbegnadigt
Selbst Gottes Kinder sind.

Was können wir dir bringen!
Das macht uns Sorg' und Harm:
Die Vieblein, die wir singen,
Sie sind für Dich zu arm.
Die Herzen, die wir weihen,
Zum süßen Aufenthalt,
Sie sind ja, wie das Kripplein,
So enge, hart und kalt! —

So komm denn, voll Erbarmen,
Du hehres Himme-kind,
Und mache, daß wir Armen
Dein wert und würdig sind.
Laß wahrhaft Christtag feiern
Die Menschen, groß und klein,
Und senke Deinen Frieden
In aller Herzen ein!

Richter Wetmore* in Saskatoon zum Tode des Hängens verurteilt worden. Das Urteil wird am 10. März in Prince Albert vollstreckt werden.

Der Heimstatter Sanford Hajner aus Hago, welcher seinen Nachbar A. D. Frazer in einem Gebüsch aufgelauert und ihn menschlins erschossen hat, ist kürzlich in Yorkton zum Tode verurteilt worden. Am 17. Febr. wird er zu Regina gehängt werden.

In Windsor wurde kürzlich der Northern Elevator eingeweiht. Der Schaden beläuft sich auf \$20,000. In demselben befanden sich 20,000 Bu. Getreide.

Das steuerpflichtige Grundeigentum in Moose Jaw beirug im Jahre 1904 \$1,162,900, stieg 1907 auf \$6,396,730 u. 1909 auf \$10,781,035.

Die Stadt Lloydminster nahm einstimmig ein Nebengesetz an, nach welchem ein Darlehen von \$15,000 für den Bau einer Dampfmaschine aufgenommen werden soll. Die Mühle soll täglich 120 Barrel Mehl produzieren können. Die Leihe wird mit 3 Prozent verzinst und jährlich mit \$1000 zurückbezahlt.

Alberta.

Bei den Municipalwahlen in Edmonton ist Mayor Lee mit einer Majorität von 49 Stimmen wieder erwählt worden.

Durch den Oberrichter Eiston wurden fünf Vollblut Indianer zu drei Jahren, einer zu vier Jahren und einer zu acht Jahren Gefängnis in der Strafakstalt zu Edmonton verurteilt und zwar wegen Pferdebstahls. Es handelte sich dabei um acht verschiedene Fälle. Ferner wurden noch drei Farmer wegen Diebstahls von Rindern in drei verschiedenen Fällen zu je zwei Jahren nach Edmonton verurteilt.

Manitoba.

Bei den städtischen Wahlen in Winnipeg ist Mayor W. Sanford Evans wieder gewählt worden. Bis auf A. S. Shore ist auch das Alderman-Kollegium wieder dasselbe geblieben. Von 36,000 Stimmberechtigten schritten nur zirka 6000 zur Urne. Von den Nebengesetzen wurden zwei angenommen u. eines abgelehnt. Genehmigt wurden 50,000 D. für öffentliche Bäder, Turnhallen etc., und 150,000 Dol für Anlage von elektrischen Untergrundleitungen, während 50,000 D. für den Bau eines Museums und einer Kunstgalerie abgelehnt wurden.

Winnipeg hat kürzlich eine Deputation nach Ottawa entsandt um die Dominion Regierung um einen tüch-

tigen Zuschuß für die Weltausstellung zu bitten. Sir Wilfrid brachte über allerlei Einwendungen gegen das Unternehmen. Er meinte, es wäre besser, wenn Winnipeg mit der Ausstellung wartete bis 1915. Er sagte hierauf, daß er sich bereit mit dem Finanzminister beraten müsse, ehe er etwas versprechen könne.

Auf der in der letzten Woche zu Brandon tagenden Farmerkonvention machte Herr Goldwell, als Abgesandter der Manitoba Legislatur die Mitteilung, daß der gesetzgeberische Körper von Manitoba mit den Prinzipien der Getreidebauervereinigung einverstanden sei. Demzufolge wird die Provinzialregierung die Verstaatlichung der Elevatoren in Manitoba in Angriff nehmen. Die Getreidebauervereinigung Manitobas zählt 7000 Mitglieder. Auf der Versammlung, bei der Präsident D. W. McQuaig den Vorsitz führte, waren 500 Mitglieder erschienen.

Ontario.

Finanzminister Fielding hat seine diesjährige Staatsrede im Hause gehalten. Sie wies eine gewaltige Steigerung der Einnahmen nach. Der Minister sprach besonders über die Zolltarifverhältnisse welche von großen Einflüsse auf die Beziehungen Canadas zu den anderen Staaten sein werden, und deutete an, daß der in Kürze in Kraft tretende neue Handelsvertrag mit Frankreich nur wenige Änderungen im kanadischen Tarif zur Folge haben werde. Von besonderer Wichtigkeit aber sei das Interesse in dem amerikanischen 3-Altarif. Die Form, in welcher derselbe schließlich Kanada gegenüber in Anwendung gebracht werden würde, sei allerdings noch gänzlich ungewiß; aber man hoffe auf Seiten der kanadischen Regierung, daß in den Handelsbeziehungen Canadas zu Großbritannien oder anderen Ländern sich nichts finden lassen werde, was die Anwendung der Maximaltarifen des Payne - Aldrich - Tarifes Kanada gegenüber ermöglichen wür-